

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 191.** Montag, den 10. Juli. **1837.**

### Bekanntmachung.

Um mehrfachen Irrungen zu begegnen, wird die schon früher erlassene polizeiliche Verordnung: daß beim Abputzen oder Abfärben eines Gebäudes hiesiger Stadt, gleichviel ob es mit einem Baugerüste, oder ohne solches geschieht, Fallrohre statt der vorhandenen Ausgießer anzulegen sind, hiermit nochmals in Erinnerung gebracht.

Das Abputzen oder Abfärben eines Gebäudes selbst aber ist, wie zeither, so auch fernerhin, unserm Baudirector vorher anzuzeigen.

Leipzig, den 4. Juli 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Theeverbrauch in Europa.

Nach einer Berechnung des Westminster Review, April 1835, erhält Europa jährlich gegen 64 bis 65 Mill. Pfd. Thee aus China. England nämlich verbraucht allein 40 Mill. Pfd., Rußland 6½, Holland 3, Deutschland 2, Nordamerika 10 Mill. Pfd. u. Bezahlt werden dieselben mit ungefähr 28 Mill. Thln. Man könnte erschrecken über so eine Summe, die in 10 Jahren 280 Mill. Thlr. beträgt, und in 100 Jahren alles baare Geld aus Europa ziehen könnte. Kengstliche Leute haben daher auch, das Geld im Lande zu behalten, wie sie sich weise auszudrücken meinen, den Verbrauch der Erdbeerblätter, der Salbei und anderer Blätter statt des chinesischen Thee's vorgeschlagen. Aber man lasse sich deshalb keine grauen Haare wachsen. Die 28 Mill. kommen alle Jahre aus China wieder zurück. England liefert Fabrikwaaren und Opium, Rußland und Amerika Peltereien und Lederwaaren, Deutschland seine Tücher zu Lande und zu Wasser, und so jedes Land seine Fabrikate und Producte dahin, die der Chinese so begierig eintauscht oder baar einkauft, wie der Europäer den Thee. Es verhält sich damit, wie mit den Colonialwaaren. Zucker und Kaffee würden längst alles baare Geld aus Europa verschlungen haben, wenn beide Artikel nicht mit Fabrik- und Manufacturwaaren aller Art gedeckt würden.

### Witterungs-Beobachtungen vom 2. bis 8. Juli 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
2.	Morg. 8	28 1-	+13,2	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 0,7	+16,8	NW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— —	+12,4	NW.	trübe.
3.	Morg. 8	— —	+11,8	NW.	bewölkt windig.
	Nachm. 2	27 11,9	+15 —	NW.	Sonnenbl. windig.
	Abds. 10	— 11,9	+10,4	NW.	trübe.
4.	Morg. 8	— 11,9	+11 —	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,3	+15,4	WWS.	bewölkt.
	Abds. 10	— 11 —	+12,3	WWS.	Regen.
5.	Morg. 8	— 11,5	+12,2	WWN.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,9	+16 —	WWN.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 11,9	+12,8	WWN.	Wolken.
6.	Morg. 8	28 —	+11,8	WWN.	leicht gewölkt.
	Nachm. 2	— 0,1	+17,8	WWN.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— —	+13,2	WWN.	trübe.
7.	Morg. 8	— —	+13 —	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— —	+16,5	NW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	27 11,9	+13,3	NW.	trübe.
8.	Morg. 8	— 11,7	+13,4	NW.	Regen.
	Nachm. 2	— 11,3	+15,5	NW.	bewölkt.
	Abds. 10	— 10,9	+10,6	W.	gestirnt.

Redacteur: Dr. Grotzschel. In Abwesenheit desselben Dr. W. Beder.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 11. Juli, zum ersten Male: Die Gesandtin, komische Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Franz. des Scribe von Fr. Elmenreich, Musik von Auber.

**Auctionen-Anzeige.**

Montag, den 17. Juli, und folgende Tage soll das im Gewölbe Petersstraße Nr. 73 befindliche Tapetenlager, nebst mehreren Gemälden und andern Utensilien früh von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis um 6 Uhr gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. notarialiter versteigert werden.

Leipzig, den 27. Juni 1837.

Dr. Gustav Haubold.

**Donnerstags, den 13. Juli 1837,**

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen verschiedene Sorten Tabake, Cigarren; ferner Wein in Flaschen, Rum, Liqueur, Bleistifte, verschiedene Meubles, Betten und andere Gegenstände, unter andern auch eine große Schreibcommode von Birnbaum mit Aufsatzschrank, Glashüren und Schubladen (von denen mehre in verborgenen Fächern befindlich sind), ein Secretair von Birnbaum, ein Sopha, zwei Ausziehtische, eine Tischcommode, Stühle, ein Säbel, u. s. w. in dem auf der Ritterstraße allhier gelegenen mit Nr. 707 bezeichneten Hause, eine Treppe hoch — wo sie schon am Tage vorher zur Ansicht bereit sein sollen. — öffentlich an den Meistbietenden gegen sofort baar in preuß. Cour. zu bewirkende Bezahlung notariell versteigert werden durch den

Notar Adv. Schwerdfeger.

**Für Liebhaber der Angelfischerei.**

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:  
Der Fischfang ohne Netze, oder gründliche Anleitung zur Angelfischerei, bearbeitet von einem Freunde derselben. 2te vermehrte Aufl. 81 Seiten. geheftet 6 Gr.

Diese kleine Schrift handelt 1) von der wilden Fischerei überhaupt und der Angelfischerei insbesondere; 2) von dem Aufenthaltsorte und der Laichzeit der bekanntesten Fischgattungen; 3) von dem zur Angelfischerei nöthigen Apparate; 4) von der Bereitung der verschiedenen Lockspeisen und Aufbewahrung derselben; 5) von der Sprungfischerei in England.

**Für Schmetterlingsfammer.**

Anweisung wie Schmetterlinge gefangen, ausgebreitet, geordnet, bewahrt und wie ihre Raupen und Puppen erkannt werden. Nebst einer Anweisung wie Schmetterlinge aus Raupen und diese aus Schmetterlingseiern zu erziehen sind, von Dr. H. Röckstroh. 3te verbesserte und mit einem Schmetterlings- und Raupenkalender vermehrte Auflage. Mit 10. fein color. Kupfern. 432 Seiten. Preis 2 Thlr.

Diese Schrift dürfte den Knaben ein sehr angenehmes Geschenk sein, da sie jede andere, welche über diesen Gegenstand bis jetzt für junge Leute erschienen ist, an Vollständigkeit und Brauchbarkeit übertrifft, und da die 10 hinzugekommenen colorirten Kupfer so treu und mit so vielem Fleiß angefertigt sind, daß sie auch großen Werken über Entomologie zur Zierde dienen können.

Leipzig, im Juli 1837.

Carl Enobloch.

Bei **V. Zanna & Comp.** in Augsburg ist erschienen, in Leipzig bei **C. E. Kollmann** und durch alle solide Kunst- oder Buchhandlungen zu erhalten:

**Neueste Wagen**

nach deutscher, englischer und französischer Bauart

von

**J. D i n k e l.**

Dieses Werk ist das Resultat vieljähriger mühevoller Sammlung der vorzüglichsten Equipagen, welche der Herausgeber bei seinem mehrjährigen Aufenthalte in den wichtigsten Städten Englands und Frankreichs mit aller erforderlichen Genauigkeit zu zeichnen Gelegenheit hatte.

Das Ganze wird in 8 Heften, Imperial-Octav, erscheinen und 100 geschmackvolle Wagen und Schlitten enthalten.

Die Ausstattung des Werkes ist elegant, und die colorirten Blätter mit allem Fleisse gearbeitet. — Das Heft kostet colorirt 2 Thlr.; schwarz 1 Thlr. 8 Gr.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich

**die Herausgeber.**

Anzeige. In der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Wilh. Alex. Künzel, Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause, ist erschienen:

### Das entdeckte Geheimniß,

daß Wetter durch die Luft, oder durch Thiere und Pflanzen u. s. w. im Voraus zu bestimmen, in freien Versen bearbeitet und herausgegeben für den Bürger und Landmann von J. F. Wetterhahn.  
Preis 4 Gr.

### Französische Sprache.

Sowohl Anfänger als Geübtere, welche bereits conversiren, und nach einer leichten eindringlichen Lehrart diese Sprache unter sehr annehmbaren Bedingungen erlernen wollen, werden ersucht, mir ihr Vertrauen zu schenken.

A. Frölich, Sprachlehrer,  
in Nr. 882, neben dem Hotel de Prusse.

Empfehlung. Große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen ic. liefert ganz gut und billigst G. Frenzel, Nr. 659, neue Pforte alter Neumarkt.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 2r Klasse 12r Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich die Haupt-Collection von Guido Vogel,  
Gewölbe in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Hemdchen, Kragen und Manschetten für Herren, Cravaten in Seide und Lasing, das Neueste in gestickten Tüll-Kragen für Damen und Kinder, Blondens- und Rosentüll, Spitzengrund in Streifen, Blumen und Schürzchen für Kinder und Erwachsene von 2 bis 16 Gr., und Mehres zu ganz billigen Preisen.

Halle'sches Pfortchen Nr. 441, Eingang im Zwinger.

Empfehlung. **Wollene u. baumw. engl. Strickgarne,**  
Nähseide, schott. Zwirne, Glanzgarne, Zeichengarne ic. empfiehlt zu möglichst billigen Preisen  
F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 403, Hennigke's Haus.

Empfehlung. Handschuhe für Damen in Tricot und Leder von 3 bis 8 Gr., Handschuhe in Filz von schottischem Zwirn, bunt carrirt, von 6 bis 8 Gr., für Herren von 4 bis 10 Gr., in Seide von 10 bis 16 Gr., lange und kurze Kinderhandschuhe in Glatt und Durchbrochen von 3 bis 6 Gr., Strümpfe in Glatt und Durchbrochen, in Weiß und Bunt von 4 bis 20 Gr.

Halle'sches Pfortchen Nr. 441, Eingang im Zwinger.


Anzeige. Die zweite Sendung unserer neuen holländischen Häringe ist angekommen, die wir nun sehr billig verkaufen können.

Hentschel & Pinckert auf der Grimm. Gasse.

### Neue holländische Häringe

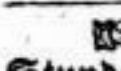
sind angekommen bei

J. A. Nürnberg,  
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

 Extrafeine Halle'sche Weizenstärke welche beim Plätten weder klebt noch sich schiebt, desgleichen Spizenstärke, guten Sächsischen Eschel und ff. Neublau verkauft stets im Ganzen und Einzelnen billigst  
F. Metlau, unter der Nicolaischule.

Verkauf. Mehre Tausend Lehmsteine können nachgewiesen werden im blauen Roß vor dem Petersthore; auch ist daselbst ein Familienlogis zu vermieten.

Verkauf. Ausgetrocknete Herrnhuter Seife von bester Güte empfiehlt billig  
M. D. verw. Kittler & Comp.

 Ein gut eingerichtetes neues, massiv gebautes Wohnhaus nebst Garten, eine halbe Stunde von Leipzig, soll Familienverhältnisse halber billig verkauft werden, und ist das Nähere zu erfragen bei  
(Unterhändler werden verboten.)  
A. Kramer, Brühl Nr. 478.

Verkauf. Eingetretener Verhältnisse halber soll ein Garten im Johannisthale verkauft werden und ist das Nähere bei dem Wächter Bennewitz zu erfahren.

Verkauf. 6 bis 8 Stück Läufer (einjährige Schweine) von ganz vorzüglicher gute Race, so wie mehre Ziegen und Böcke sind billig zu verkaufen auf dem Gute Nr. 65 in Kleinzschocher bei Leipzig.

**Neue echte holländische Häringe**

empfang und empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf.  $\frac{1}{2}$  breite Kattune  $4\frac{1}{2}$  Gr., gewöhnliche Breite in großer Auswahl 3 Gr., Glanzginghams  $2\frac{1}{2}$  und 3 Gr. die Elle, verkauft  
J. H. Meyer.

Zu verkaufen sind ein schöner birkener Secretair und 6 Stück Rohrstühle, schön gehalten, auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig 8 Stück schöne Oleander und bei dem Gärtner in Nr. 1360 auf der Quergasse zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Plattbret und eine Truhe im Peterszwingler, von der Pforte die zweite Thüre eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind: ein viereckiger Ausziehtisch und ein runder Säulentisch, beide lackirt und schon gebraucht, aber noch in gutem Stande, ferner eine gute Doppelflinte, bei Witwe Leutrig, in Nr. 1015 im Raundörschen.

Zu verkaufen liegen mehre Gebett Federbetten in der Reichstraße Nr. 546, bei dem Hausmanne.

**Von Stickereien in Canevas**

erhielten wir von einer auswärtigen Anstalt ein Sortiment sehr hübscher Sachen, vorzüglich in kleineren Gegenständen, die sich ebensowohl durch gelungene und saubere Arbeit als Preiswürdigkeit empfehlen.

Gebrüder Tecklenburg.

Königl. Sächs.  
Eau de Cologne-



Die  
concessionirte  
Fabrik

von  
L. W. Buschbeck

hat von heute an in Auerbachs Hofe einen Verkaufsstand errichtet, und empfiehlt ihre Fabrikate zu bekannten billigen Preisen einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Briefe u. können daselbst abgegeben werden.

Leipzig, den 10. Juli 1837.

**Bruno Löscher,**

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,  
empfehl sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,  
veloutirter Fenster-Vorsetzer,  
transparenter Fenster-Rouleaux.**

Das Neueste von Wiener Négligé-Mützen  
verschiedener Façons, reich gestickt, empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568.

## Das Polster-Neubles-Magazin von C. G. Müller, Tapezierer,

am Markte, Petersstraßenecke Nr. 68,  $\frac{1}{2}$  Treppe hoch,  
empfehlte sich mit einer großen Auswahl Divans, Sopha's und Stühlen von Mahagony-, Kirsch-  
baum und andern Holzarten, mit Rosshaar-, Tuch- und Damast-Ueberzügen bezogen, und ver-  
kauft zu möglichst billigen Preisen.

### Dauerhafte Schnupf- und Rauchtobak-Dosen,

Vogelbauer, Cigarren-Etui's, Briefaschen und Notizbücher, echte Wiener  
Bleistifte, feine Frisirklämme, Kinderschaukeln verkauft in großer Auswahl und zu  
billigem Preise  
Matthias Deininger in Hohmann's Hofe.

### Die erwarteten neuen Beinkleider-Drills,

so wie vorzüglich schöne Neubleszeuge sind angekommen in der Leinwand-Handlung von  
Ed. Möbiß, Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.

### Steinkohlentheer

empfangt wieder und verkauft möglichst billig, bei Bedarf mehrerer Tonnen bittet um Vorausbestellung,  
Carl Schäffer, Kräuter-Gewölbe, Grimma'sche Gasse Nr. 594.

### Couleurte Oberhemden

in großer Auswahl geschmackvoller Dessins, in Farben, welche in der Wäsche durchaus nicht leiden,  
und fein, wie auch zweckmäßig gearbeitet, empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise  
F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Zu kaufen gesucht.

## 50 Stück Actien

der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig werden zu kaufen gesucht; wer selbige zu einem annehmbaren  
Course abzulassen hat, beliebe das Nähere darüber versiegelt in der Expedition dieses Blattes unter  
Adresse F. M. A. abzugeben.

Gesuch. Eine Person, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, kann sofort einen Dienst  
finden in Reichels Garten, Künzels Haus, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen in eine anständige  
Familie. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Hausmanne Brandt in Reichels Garten im  
großen Hintergebäude.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu sofortigem Antritte. Das Nähere Peters-  
straße Nr. 29, 4te Etage.

Dienstgesuch. Ein Mensch von 26 Jahren, welcher mit Pferden gut umzugehen  
weiß, sucht einen Dienst hier oder in hiesiger Gegend zu sofortigem Antritte. Derselbe würde  
auch zu jeder andern Verrichtung gut zu gebrauchen sein. Das Nähere erhält man auf geneigte  
Anfragen Burgstraße Nr. 144, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Bursche von auswärtigen Aeltern, 14 Jahre alt, welcher Lust hat, die  
Schneiderprofession zu erlernen, sucht einen Lehrmeister. Das Nähere ist zu erfahren in der  
Fleischergasse Nr. 305, auf dem Hofe 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren  
ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht in einem Laden oder einer anständigen  
Familie ein Unterkommen, sieht aber mehr auf gute Behandlung als den Gehalt selbst. Das Nähere  
wird die Güte haben mitzutheilen Herr Coaditor Artus, Klostersgasse Nr. 172.

**Logisgesuch.** Für nächste Weihnachten oder für Ostern 1838 wird von einer punct-  
lich zahlenden ruhigen Familie ein freundliches, gut gehaltenes Logis  
von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör in der Petersstraße oder in der Petersvorstadt, im letzten  
Falle wo möglich mit Garten, auf mehrere Jahre zu mietben gesucht. Darauf Bezug habende  
Offerten bittet man versiegelt unter der Chiffre W. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logisgesuch. Ein Familienlogis von zwei, nach Befinden drei Stuben, wo möglich mit  
freundlicher Aussicht und nur in einem stillen und reinlichen Hause, wird von einem sich gewiß  
in jeder Beziehung empfehlenden Abmieter in der Grimma'schen oder Petersvorstadt für künftige  
Michaeli zu beziehen gesucht. Adressen bittet man mit Angabe des Preises in der Expedition  
dieses Blattes unter der Chiffre G. M. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige trockene Niederlage, wo möglich in der Reichsstraße, Katharinenstraße und in der Nähe des Marktes. Anmeldungen bei dem Hausmanne Albrecht in Kochs Hof.

**Meßvermietung.** In der Grimma'schen Gasse, erste Etage, ganz nahe am Markte in bester Meßlage ist ein Verkauflocal von einem großen und einem kleinen Zimmer diese Michaeli- und die darauf folgenden Messen zu vermieten. Das Nähere in der Grimm. Gasse Nr. 592, erste Etage, zu erfahren.

### Vermietung.

In Auerbachs Hofe sind das vom Conditor Tauer ermiethet gewesene Gewölbe nebst heller Schreibstube und Niederlage, ferner ein kleines Gewölbe nach dem neuen Neumarkte zu, ein heller Boden mit Aufzuge, so wie eine Bude am neuen Neumarkte zu vermieten.

Das Nähere bei dem Hausmanne Hempel.

**Vermietung.** Eine geräumige meublirte Stube mit großem Kofen eine Treppe hoch vorn heraus ist zu Michaeli an einen Herrn von der Handlung oder Expedition auf dem Ranstädter Mühlgraben im blauen Lamm Nr. 1057 zu vermieten und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

**Vermietung.** Ein mittleres Familienlogis nahe am Markte in der 2ten Etage ist zu vermieten und im Thomasgäßchen Nr. 187 parterre zu erfahren.

**Vermietung.** Ein kleines Logis für 20 Thlr. ist sogleich zu vermieten. Das Nähere im Stadtpfeisergäßchen Nr. 650.

Zu vermieten sind in der schönsten Lage Lindenau's 2 freundliche Logis, jedes von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör; das eine in der 1. Etage von jetzt ob. Michaeli an, u. das andere parterre erst zu Michaeli d. J. Das Nähere hierüber bei dem Besitzer F. Hoffmann in Lindenau.

Zu vermieten ist zu kommende Michaeli ein kleines Familienlogis. Im Sporergäßchen Nr. 83, 1 Treppe hoch zu befragen.

Zu vermieten ist sofort ein Logis, jedoch ohne Meubles, für einen ledigen Herrn oder eine Dame vor dem Petersthore an der Esplanade sub Nr. 880, und das Nähere daselbst im Erdgeschoß zu erfahren.

## Extra-Concert im Garten des Hotel de Prusse heute, Montag den 10. Juli a. c.

Erster Theil. Duvert. zu „Medea“ von Cherubini; Introduction aus der Oper „des Falkners Braut“ von H. Marschner; Duvert. zu „Fidelio“ von Beethoven; Finale des 3ten Actes aus „Les noces“ von Auber. Zweiter Theil. Sinfonie von Beethoven, Nr. 1 (C-dur); Concertino für 2 Ventil-Trompeten von Eckersberg, vorgetragen von den Herren Burck und Burckhardt; Duvert. zu „Corydonthe“ von C. M. v. Weber. Dritter Theil. Duvert. zum „Sommernachts-Traum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy; Finale des 2ten Actes aus „Don Juan“ von Mozart; Walzer, gewidmet Ihrer Maj. der Kaiserin von Oesterreich, von J. Lanner; Eisenbahn-Lust-Walzer von J. Strauß.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

### \* Aufruf und Einladung. \*

Wenn irgend ein vaterländischer Unglücksfall die Herzen zur Wohlthätigkeit und die Hände zum Geben öffnen kann, so ist es wohl der in den Zeitungen näher beschriebene fürchterliche Brand von Schleiz. Die Unterzeichneten wollen ebenfalls indirect ihr Schärfelein beitragen und haben zum Besten der Abgebrannten

für Mittwoch, den 12. Juli,  
ein großes Concert auf dem Thonberge veranstaltet.

Sie werden sowohl durch eine gediegene Auswahl unter den neuesten Piecen, als durch eine vollstimmige präcise Ausführung alles Mögliche thun, um den geehrten Zuhörern ihren Dank für die hoffentlich zahlreichen Spenden, deren Größe durchaus nicht auf das gewöhnliche Entree beschränkt zu sein braucht, zu beweisen. Herr Kreis-Amts-Actuar Kramer wird die Güte haben, die Casse zu übernehmen und den Erfolg seiner Zeit öffentlich bekannt machen.

Das Musikchor von Julius Popisch.

**E i n l a d u n g.**

Heute, als den 10. Juli, ladet ein hochverehrtes Publicum zu Allerlei, Kal und Krebsen ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Heute, den 10. Juli, früh 9 Uhr ladet ergebenst zu Speckkuchen ein  
C. G. Butter.

Einladung. Heute, den 10. d. M., ladet zu Allerlei und Schweinsknöchelchen mit Klößen höflichst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, den 10. Juli, ladet seine Gönner und Freunde zu frischer Wurst und Wessuppe höflichst ein.  
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Heute, als den 10. Juli, lade ich alle meine Gönner und Gäste zu Allerlei mit jungen Hühnern, Maccaroni's mit Parmesankäse, Schinken und großen Krebsen höflichst ein.  
Eutrißsch, den 9. Juli 1837. J. A. Lindner.

Anzeige. Heute, den 10. Juli, wird zu Eutrißsch in der Gofenschenke frische Wurst und Wessuppe gespeist.  
C. Heinze.

**E i n l a d u n g.**

Heute, Montag, lade ich meine werthen Gäste und Freunde zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauerbraten ganz ergebenst ein.  
Schröter in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute, Montag den 10. Juli, lade ich meine geehrten Gäste zu Sauerbraten und frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein.  
Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute, den 10. Juli, ladet seine geehrten Gäste zu Cotelettes mit Allerlei und Gänsebraten ergebenst ein  
Einhorn in den 3 Mohren.

**Z h o n b e r g.**

Zu warmem Abendessen heute, den 10. Juli, ladet hierdurch ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch  
C. Sander.

**\* C o n c e r t \***

auf dem Thonberge heute, Montag den 10. Juli. Auf Verlangen kommen die Ouverture und Introduction, so wie das Soldatenchor aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer mit zur Aufführung.  
Julius Popihsch.

Einladung. Heute ladet zu Concert, Schweinsknöchelchen mit Kraut-Klößen und Allerlei-Essen ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
Schönfeld, den 10. Juli. die verw. Mierisch in Schönfeld.

Anzeige. Heute und morgen, so wie alle Tage dieser Woche, werde ich mit neuen Häringen und neuen Kartoffeln aufwarten.  
Schulze in Stötteritz.

**E i n l a d u n g.**

Zum Concert und Schlachtfest heute, den 10. Juli, ladet ergebenst ein  
Pollter in Kleinzschocher.

Verloren wurde am 4. d. M. ein goldener Ring mit einem gelben Steine, à jour gefaßt, inwendig gravirt: „25jähriges Ehejubiläum, den 5. Juli 1837.“, in einem Maroquinkästchen, letzteres in weißes Papier eingewickelt und mit dem Buchstaben H. versiegelt. Der Finder wird dringend gebeten, solchen gegen den Goldwerth in der Quergasse Nr. 1214, 2 Treppen hoch, gefälligst abzugeben.

Vermisst wird ein schwerer silberner Kaffeelöffel von älterer Form, am äußern Ende des Stieles C. F. M. punctirt; sollte derselbe zum Verkaufe angeboten werden, so bittet man davon in der Expedition dieses Blattes gefällige Anzeige zu machen, wo dem etwaigen Finder auch eine angemessene Belohnung gereicht werden wird.

Verbindung. Gestern wurden wir in der Kirche zu Podelwitz ehelich verbunden.  
Leipzig, den 10. Juli 1837. Eduard Hoffmann.  
Louise Hoffmann, geb. Hammer.

## Am Vermählungstage Herrn E. H.

Lieben und Leben, wie eng ihr verbunden  
Zeigt es nicht deutlich die Sprache schon an!  
Heil dem Pilger, der Liebe gesunden  
Auf des Lebens oft dornvoller Bahn.

Au' ihren Zauber wird sie vereinen,  
Daß sie das Glück ihm dauerhaft macht,  
Welches, im heiteren Kreise der Seinen  
Lieblich erblühend, entgegen ihm lacht.

Leipzig, den 9. Juli 1837.

J. W. E.



# Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Montag den 10. Juli, um 4, 6 $\frac{1}{2}$  und 8 Uhr.

## Extra-Fahrt.

Auf besondere Veranlassung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preußen wird morgen, den 11. Juli, früh zwischen 7 und 9 Uhr eine Extra-Fahrt nach Althen und zurück stattfinden. Die zu dieser Fahrt noch disponiblen Billets werden heute Nachmittags auf unserm Bureau ausgegeben.

Leipzig, den 10. Juli 1837.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

## Thorzettel vom 9. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Dr. Def.-Commis. Schmidt, v. Dschag, im Blumenb.  
Dr. Glashüttenbes. Rigmann, nebst Familie, v. Glosow,  
im Hotel de Pologne.  
Die Breslauer Fahr. Post.

### Halle'sches Thor.

Dr. Cand. Pottelheim, v. Plöskau, unbestimmt.  
Dr. Hauptm. Weber, Dr. Ingenieur-Capitain Hoffmann  
u. Dr. Garnis.-Auditeur Schröder, v. Magdeburg, im  
Hotel de Pologne.

Dr. General-Audit. Friccius, v. Berlin, im H. de Saxe.  
Auf der Braunschweiger ordin. Post, um 12 Uhr: Dem.  
Zimmermann, v. hier, v. Halberstadt zurück, Dr. Rsm.  
Valentin, v. Halle, Dr. Def. Kühne u. Dr. Remberg,  
Landschaftsmaler, v. Berlin, im gold. Hut.

Mad. Jachau, nebst Familie, v. Berlin, passirt durch.  
Auf der Hamburger Eilpost, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Dr. Rsm. Käbel  
u. Dr. D'Ser.-Buchhalter Nicolai, v. Magdeburg, im  
Hotel de Russie, Dr. Pölsch. Krüger, von Gräfenau,  
unbestimmt.

### Kanstädter Thor.

Dr. Oberstleuten. v. Reuter, v. Erfurt, im gr. Schild.

### Petersches Thor.

Dr. Rsm. Weithaas, nebst Familie, v. hier, v. Schleiz zur.  
Dr. Herting, Müller, v. Schmigen, in St. Wien.  
Dr. Rsm. Gerike, v. Magdeburg, bei Nösel.

### Hospitalthor.

Dr. Cantor Haase, v. Wittweida, bei Richter.  
Dr. Stadtrath Weisse, v. Berlin, passirt durch.  
Auf der Dresdener Eilpost, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Dr. Rsm. Wast,  
von hier, von Dresden zurück, und Dr. Oberlehrer  
D. Petersen, v. Grimma, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Ser.-Dir. Fischer,  
v. Dresden, passirt durch, u. Dr. Demmer, Opernsänger,  
v. Prag, unbestimmt.  
Die Frankfurter Eilpost.

### Halle'sches Thor.

Drn. Leuten. v. Arnstadt u. v. Polleben, v. Döben, unbest.

### Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rsm. Gott-  
fried, v. Plauen, bei Gottfried, Dr. Stallmstr. Baron  
v. Pügel, v. Stuttgart, u. Drn. Rst. Weisse u. Moser,  
v. Reichenbrand u. Magdeburg, passiren durch.  
Die Freiberger Post, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Die Grimma'sche Post, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Dr. Cadet Matthäi, v. Dresden, bei Dr. Wagner.

### Halle'sches Thor.

Auf der Köthener Post um 11 Uhr: Dr. Bereiter Nöbes,  
v. hier, v. Göthen zurück.

Auf der Berliner Eilpost 11 Uhr: Dr. Balletmstr. Mar-  
quardt, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Kammer-Ser-  
Assess. v. Wegner, v. Berlin, im Blumenberge, Dr.  
Cand. Jürgensen, v. Christiania, in St. Hamburg,  
Dr. Rsm. Wasenius, v. Stockholm, unbestimmt, Dr.  
Particul. Busch, v. Copenhagen, unbest., Dr. Commis  
Jessen, v. Drontheim, in St. Hamburg, Dr. Land-  
und Stadtger.-Secret. Wernsdorf, v. Danzig, unbest.,  
und Dr. Ludwig, Prediger, v. Alaber, unbestimmt.

### Kanstädter Thor.

Dr. Marq. de Cubières, v. Paris, pass. durch.  
Auf der Frankfurter Eilpost, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Dr. Kammerchr.  
v. Stachhausen, v. Hannover, pass. durch, Dr. Rsm.  
Friedrichs, v. Gotha pass. durch, u. Dr. Cand. Braun,  
v. Weisenfels, im Hotel de Pologne.

### Petersches Thor.

Dr. Kammerath Weig, nebst Familie, v. Dr. Kammer-  
revisor Wagner, nebst Fam., v. Altenburg, im Kranich.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Dr. Rsm. Franke, v. Großenhain, pass. durch.  
Die Dresdener Eilpost.

### Halle'sches Thor.

Dr. Geh.-Rath Koning, v. Wittenberg, im H. de Russie.

### Kanstädter Thor.

Dr. Rsm. Krell, v. Frankfurt a. d. D., im H. de Russie.  
Die Kasseler Post, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.